



**S
c
h
ü
l
e
r
a
u
s
t
a
u
s
c
h
m
i
t
d
e
m
B
G
/
B
R
G
L
i
e
n
z**



Wir, die Schüler der Klasse 1 A/CM, durften am 14. und am 15.05.09 zu einem Schüleraustausch nach Lienz. Seit uns die Lienzener Schüler Ende April besucht und zwei Tage bei uns verbracht hatten, freuten wir uns auf den „Gegenbesuch“ in Lienz.

Endlich war es soweit. Am 14.05.09 kamen wir um 9.30 Uhr am Lienzener Bahnhof an. Dort erwarteten uns bereits die Lienzener Austauschschüler mit einem freundlichen „Hallo!“ Ein Bus brachte uns dann zu den römischen Ausgrabungsstätten von Aguntum, die 5 km außerhalb von Lienz liegen. Es handelt sich dabei um die größte römische Siedlung Tirols.

Nachdem nach römischem Ritual eine „Ehe“ geschlossen worden war, gab's das „Hochzeitsmahl“ im Dolomiten-Hotel. Für den Nachmittag stand Schloss Bruck auf dem Programm.



Das „Ehepa(a)rschalk“

Gegen 17.15 Uhr fuhren wir mit unseren Austauschschülern zu den Gastfamilien. Diese nahmen uns freundlich auf und versorgten uns mit einer Mahlzeit. Am Abend hatten sich die meisten von uns für einen Kinobesuch entschieden — „Illuminati“ war eben erst angelaufen.

Für eine Heimkehr zu den Gastfamilien war es nachher vielen aber noch zu früh und so vertrieben wir uns gemeinsam mit den Lienzener Schülern noch den Abend.

Am darauf folgenden Tag frühstückten wir bei unseren Gastfamilien, sie deckten uns auch noch mit einer Jause für den Tag ein. Am frühen Morgen begaben wir uns in die Lienzener Schule und wurden dort gleich in Gruppen eingeteilt. Wir sollten uns mit dem Thema „Antike Mythologie“ auseinandersetzen.

Die einzelnen Gruppen besprachen die ihnen zugeteilten Stücke und übten diese auch ein. Um 10.30 Uhr war dann unser großer Auftritt. Die einzelnen Szenen wurden aufgeführt und zum krönenden Abschluss sang Herr Prof. Aichner noch ein Lied.

Unser Magen knurrte bereits. Wir freuten uns schon auf die Pizza, die uns die Schule spendierte. Nach der verdienten Arbeit durften wir einen Stadtbummel machen. Da wurde emsig eingekauft, vor allem unsere Mädchen (allen voran Lulu, Debi, Maria und Grebma) räumten zur Freude der Lienzener Kaufleute die Geschäfte leer.

Um 15.15 Uhr trudelten alle wieder am Bahnhof ein. Wir verabschiedeten uns noch von den Lienzener Schülern und mit dem Zug ging's wieder nach Hause. Die Heimfahrt war alles andere als langweilig: Wir hatten uns viel zu erzählen, denn jeder von uns hatte bei den Gastfamilien recht Unterschiedliches gesehen und erlebt.



Schloss Bruck

Gut geschlafen? Nach anfänglichem Hin und Her arrangierte sich dann doch jeder mit „seiner“ Unterkunft ...

